

05. Oktober 2013

RHEINGEFLÜSTER: Sinnvolle Lösung für die Schelinger Viehweide



Auch Nandus fühlen sich auf der Schelinger Viehweide äußerst wohl. Foto: bohn

Die Schelinger Viehweide ist ohne Zweifel ein Kleinod. Auf ihr sind noch viele seltene Pflanzen und Tiere – zum Beispiel vom Aussterben bedrohte Käferarten – zu finden. Die Viehweide ist eine der letzten Dauerweiden der Region. Mit der ganzjährigen extensiven Beweidung durch Rinder, Schafe und Ziegen ist ein europaweit einmaliges und schützenswertes Ökosystem entstanden.

Eine Voraussetzung, dass dies so bleibt, ist, dass es dort weiterhin Tiere wie Rinder oder Schafe gibt. Denn sie halten die Landschaft offen. Ansonsten würden Teile des Areals bald mit Bäumen und Büschen zuwachsen.

Ramona Schneider und Daniel Rath, die die Schelinger Viehweide bewirtschaften, tun dies mit großem Engagement. Gleichzeitig scheuen sie aber etwas die Öffentlichkeit und leben gerne zurückgezogen.

Auf der anderen Seite gibt es Vogtsburgs Bürgermeister Gabriel Schweizer, der die Schelinger Viehweide sehr gerne stärker für den Tourismus erschließen würde. Er will dort wohl keinen Massentourismus, aber einer Art von Gaststätte oder Straußwirtschaft wäre er nicht abgeneigt.

Nun scheint ein Kompromiss gefunden zu sein, mit dem wohl beide Parteien leben können. Denn wer im Schelinger Hesselental unterwegs ist, wird künftig zumindest zeitweise auf dem idyllischen Hof der Schelinger Viehweide eine Rast einlegen können.

Der Verein zur Erhaltung der Viehweide Schelingen hat die Aufgabe übernommen, einige Wochen im Jahr die vorbeikommenden Wanderer zu bewirten. Und zwar mit kalten und warmen Getränken sowie verschiedenen Vespers und Produkten von der Viehweide.

Die Besucher können sich beispielsweise mit Mineralwasser, Apfelsaft, Bier, Wein, Kaffee, Tee, Honig, Wurst, Käse oder einer Suppe stärken. Gleichzeitig können die Gäste verschiedene Produkte aus der Landwirtschaft erwerben.

Die Bewirtung ist zunächst nur ein Probelauf. Doch es ist gut vorstellbar, dass daraus eine feste Einrichtung wird – eine Entwicklung, mit der beide Seiten zufrieden sein könnten.

Autor: Gerold Zink